

Roßdorf-Post



Besuchen Sie uns
im Internet
<http://www.bvr-nt.de>
info@bvr-nt.de

Jahrgang 17, Nr. 2

Februar 2001

Kostenloses Mitteilungsblatt der Bürgervereinigung Roßdorf e.V.

Wann wird's mal wieder richtig Winter....



Winterzauber im Roßdorf | Foto: Edith Schmidt, Liebermannstraße 1

Der Schneefall

Oh langsames Fallen des Schnees, unendliches schleierndes Treiben!
Wär doch mein Auge geistesgestählt, ihm könnte verborgen nicht bleiben,
Dass jede Flocke des weißen Gewehs gewußt ist, gewogen, gezählt.

O Flocken, die tanzend sich drehn, ihr klein beseelten Persönlichkeiten,
Vertragen von Schwere, Leichte und Wind, in eurem Kommen und Gehen
Seh ich die Schicksale niedergleiten, die ihr beginnt, vollendet, beginnt...

Die eine fällt wollig und weich, die andre voll Trotz und kristallen,
Die dritte von Widerständen geballt, doch löst sich morgen das bleiche Reich,
So stirbt nicht eine von allen, und die reinsten tauen zur Tropfengestalt.

Oh langsamer Schneefall der Welt, der Geschlechter dicht schleierndes Treiben!
Es stirbt und schwindet kein einziges Los. Wir schmelzen, aber wir bleiben,
Wenn uns Tropfen der Tod, als Tauwind bestellt, Heimsucht und heimsammelt zum Schoß.

Franz Werfel



Jetzt kommt die närrische Zeit



Die Fasnet ist kein Nürtinger Gewächs, und das ist schnell erklärt. Unsere Stadt ist schon bald nach der Reformation protestantisch geworden. Zusammen mit einigen umliegenden Orten ist sie geradezu zu einem Hort reformierter, später pietistischer Lebensweise geworden. Das hält an bis heute, hat aber ab 1945 durch den stürmischen Zuzug vertriebener Katholiken, hauptsächlich aus Böhmen, Mähren, aus den Sudeten, von Schlesien und Ungarn, einen unerwartet andersgeartete Ergänzung bekommen.

Die schwäbische Fasnet ist an der Donau zu Hause und am Oberlauf des Neckars, in Schwenningen, Rottweil, Rottenburg. Weiter unten, bei uns, tritt sie nur auf katholischen Inseln wie Neuhausen und Wernau auf.

Ansonsten heißt es hier:

I brauch koe Fasnet, I ben 's ganze Johr narret. Der berühmteste Nürtinger, Friedrich Hölderlin, dürfte seiner hochgeschlossenen Mutter Johanna vermutlich dadurch am meisten Kummer bereitet haben, dass er, nachdem er als Ehebrecher aus Frankfurt geschieden war, eines Tages in verwirrtm Zustand aus Bordeaux zurück in seine Heimatstadt kam und „wie narret“ toble.

Das hat Johanna wohl am wenigsten verkräftet, dass ihr schwieriger Sohn jetzt auch noch „narret“ geworden ist. Obwohl man dieser Frau in Nürtingen üppige Kränze flicht, dürfte sie in diesem Punkt nicht über ihren Schatten gesprungen sein. Das Gewäsch der Nachbarn, der Stadt - und wer hier aufgewachsen ist, der weiß wie wenig zimperlich dabei der Nürtinger Wortschatz und sein Tonfall sein kann - wird sie tiefer getroffen haben als das Schicksal ihres Sohnes. Sie hat ihn auch nie besucht, in Tübingen, bis zu ihrem Tode nicht. Sie hat nur seinen Lebensunterhalt überwiesen.

Bis in die 70er Jahre ist in Nürtingen zwar nicht Fasnet aber Fasching gefeiert worden. Auf drei riesigen Bällen hat die Stadthalle Jahr für Jahr das Zittern gelernt: bei den Böhmerwäldlern, beim Kolpingball und beim Rosenmontagsball der IG Metall. Das ist mittlerweile Legende.

Neuerdings aber wird in Nürtingen wieder Fasnet gefeiert. Einige Umtriebige aus Raidwangen, Wolfschlagen, aus dem Bürgertreff und von der Schlossgartenstraße helfen der Fasnet Jahr für Jahr auf die Beine. So ganz überzeugend ist die Sache allerdings noch nicht gediehen, obwohl die Nürtinger Zeitung und unser oberschwäbischer Bürgermeister kräftig mithelfen.

Trotz viel Klamauk, Umzug, Bütenreden, Guggenmusik - einem lauten stilistischen Mischmasch eben - hat die Sache noch kein unverwechselbares Format bekommen. Das hat eher die hiesige SPD geschafft, mit ihrem Ei der Heckschnärre, das am Aschermittwoch verliehen wird, seit bald zwanzig Jahren, aber eben auch schon nach der Fasnet.

Sei's wie's will, für Kinder hat die närrische Zeit dennoch ihren Reiz. Als Indianer, Cowboys, Hexen und Prinzessinnen bevölkern die Kleinen die Straßen, auch im Roßdorf, wo die SPV 05 schon lange die Tradition des Kinderfaschings pflegt.

Dass wir nicht nur „narret“ sondern auch „narrisch“ sein können, wünscht Ihnen an dieser Stelle die *Roßdorf-Post*. Manches geht leichter, wenn man offiziell eine Auszeit nehmen darf. Herz und Kopf können sich erholen, wenn der nötige Ernst des Lebens an den Nagel gehängt wird.

Vielleicht wäre Hölderlin hier geblieben, auch in seiner Verwirrung, wenn Nürtingen nicht reformiert und damit der Narretei eher verbunden geblieben wäre.

Dann aber wäre er möglicherweise gar nicht der Hölderlin gewesen, den wir kennen, sondern ein katholischer Pfarrer mit Haushälterin, Gemüsegarten und Stammtisch im Liedle oder im Adler. Und hätte erbauliche Gebetbücher oder mystische Betrachtungen geschrieben. Wer weiß?

S isch wie's isch. Und damit ein fröhliches Narri, Narro oder Helau,

Ruinas Mähls

Preisrätsel - Gewinner - Dezember 2000



Rätselhaftes Roßdorf

Wir gratulieren den nachfolgend aufgeführten Gewinnern:

- Preis:** **Angelika Kägbein - Roßdorf**
Einkaufsgutscheine für Roßdorfer Geschäfte im Gesamtwert von 25 DM
- Preis:** **Karin Möck - Roßdorf**
Gutschein für das Café im Foyer im Wert von 15 DM
- Preis:** **Elsa Schmid - Roßdorf**
Eine 4er-Karte für den Stadtbus

Mit den Gutscheinen kann bezahlt werden bei:

Apotheke, Bäckerei Trost, BVR-Kaffee-Nachmittag, Fahrradhaus Czernoch, Radiergummi, Pegasus, Süßes Fröchtchen. Allen Leserinnen und Lesern auch weiterhin viel Glück beim Raten in dieser Ausgabe !!!

Übrigens die Auflösung vom Januar-Rätsel lautet:

- Frage 1:** Entdeckung, dass die Erde sich bewegt
Italien = Galileo Galilei
- Frage 2:** Erfindung der Dampfmaschine
England = James Watt
- Frage 3:** Erfindung des Heißluftballons
Frankreich = Gebrüder Montgolfier
- Frage 4:** Erfindung des Automobils
Deutschland = Carl Benz, Gottlieb Daimler
- Die Redaktion**



Preisrätsel Februar 2001

Rätselhaftes Roßdorf

Jede Leserin, jeder Leser der *Roßdorf-Post* darf mitmachen.

Lösung ausschneiden und auf dem Ausschnitt der *Roßdorf-Post* bis spätestens 15. Februar einwerfen in den Redaktions-Briefkasten Liebermannstraße 1/119 oder persönlich bei einem der Vorstandsmitglieder abgeben.

Pro Person darf nur eine Lösung abgegeben werden.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kristall	Hochschullehrer	elektr. geladene Teilchen	Inhaber d. Aster. Adels-titel	Papiername	Fürsorge, Obhut	ohne Inhalt	sehr wichtig, bedeutsam	Überstürzung, Elle	Sportboi	Gelb
1				1			Netzlage mit Hund			
Schiffen					sorgsam wächlerisch			Lärm-instrument		englische Dynastie
ein Versprechen erfüllen	Begleit-erleuchtung, Schwung		Hunde-schar	Antrieb, Ver-lockung		Fluss in d. Finn Meer-bus	Schluss		Tennis-bagrit	
2										5
Kraft machen		schimpfen, ausschellen	Burg in der Eifel					Stoff, Sachen, Dinge		Unwille, Ver-drossenheit
Zusätzlich darüber hinaus				Heilerkeit		Belgische Stadt	Besonders, außerdem			
							USA-Raum-fahrt-behörde	Haushalts-plan		Unter-arm-knochen
Männernamen	ungebraucht				Prahler					
			Mutter (Kose-namen)					Rinder-fett	6	
Schiffs-tockwerk	das zweite Buch Moses							leder ohne Aus-nahme		
Sings-timme					Rasse-hund					

Lösung bitte hier eintragen:

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Name:

Vorname:

Ort:

Straße:

Eine Delegation der Walisischen Partnerstadt besucht das Roßdorf



Das Maskottchen der zusammengeschlossenen Bezirke Rhondda, Cynon und Taff.

(red) Nicht alle wissen es. In Nürtingen gibt es schon lange eine „Vereinigung zur Förderung von Partnerschaften der Stadt Nürtingen e.V.“ Den Leuten, die da mitmachen hat die Stadt viel zu verdanken. Die Verbindung zu den Partnerstädten in Wales, Frankreich und Ungarn wird von ihnen permanent gepflegt und unterstützt.

So hat es nicht verwundert, als Gerhard Maag aus Zizishausen, einer der Förderer dieser Beziehungen, im Herbst bei der BVR anrief und die Möglichkeit auslotete, eine Besuchergruppe aus Wales durchs Roßdorf zu führen. Diesem Ansinnen sind wir natürlich gerne nachgekommen, vor allem vor dem Hintergrund, dass die Gäste aus Taff Ely regelrecht informationshungrig nach Nürtingen kommen sollten. In ihrer Heimat haben sie eine einschneidende Verwaltungsreform hinter sich, die aus vormals eigenen Gemeinden eine riesige Verwaltungseinheit gemacht hat. Und da holpert's noch etwas.



Kurz vor Einbruch der Dunkelheit am Fußgängerweg über die Hans-Möhrle-Straße. Rechts Dr. Maag, links mit dem Rücken zur Camera Frau Schön beim Dolmetschen.

So stand ein Vergleich zweier sehr gegensätzlich strukturierter und gewachsener Stadtteile auf dem Programm. Am 1. Dezember war es so weit. Nach einer Begutachtung des Stadtteils Zizishausen war das Roßdorf dran. Vom Ladenzentrum ging's stracks zum Liebermann 1, von dessen Aussichtsplattform trotz einsetzender Dämmerung ein großartiger Blick über den Stadtteil und Topographie von Nürtingen gelang. Die rege Diskussion wurde im Gemeinschaftshaus vertieft, wo fleißig in englischer Sprache informiert und diskutiert wurde. Souveräne Hilfe dabei war Frau Anne Schön aus Oberensingen, eine waschechte Londonerin, die vor allem die ungewohnten kommunalpolitischen Zusammenhänge sowie die Struktur unserer Bürgervereinigung dolmetschte.

Die Besucherrunde im GeHa.



Bei frischen Brezeln und duftendem Kaffee entstand eine kurze aber intensive Runde, die man sich gerne fortgesetzt denken kann, hier oder über dem Kanal. Vielleicht finden auch die Roßdorfer einmal den Weg nach Wales - nicht England, wie einer der Gäste entschieden betonte. (Wir Schwaben kennen das ja, etwa mit den Badenern). Danke für den sympathischen Besuch und danke für die stärkenden Worte von Stadtrat Gerhard Maag, der die wichtige Rolle der Selbstorganisation von Bürgern betonte. Wir Roßdorfer seien auf einem notwendigen Weg.

Fotos: Erika Maag

● Marktplatz Roßdorf ●

... immer Dienstagabend im Gemeinschaftshaus

Dienstag, den 20. Februar um 20.00 Uhr

Spieleabend: Continental usw.

An mehreren Tischen werden allseits bekannte Brettspiele oder Kartenspiele nach Wunsch gespielt.

Mit Getränkeausschank !!!

Brillenfund im Kirchertwald

(ww) Anfang Januar wurde eine ziemlich starke Hornbrille gefunden. Diese kann abgeholt werden. Telefon: 4 42 76

Jazz-Konzert-Veranstaltung

(red) Für das Jahr 2001 hatten wir uns wieder ein Jazz-Konzert vorgenommen. Nun müssen wir es absagen. Die Gage ist sehr hoch geworden und mit der Lokalität hat es nicht so geklappt wie erhofft.

Fasching im Roßdorf

(ww) Für Samstag, den 17.2. war im Terminkalender der diesjährige Fasching im Gemeinschaftshaus angesagt.

Da er aber im letzten Jahr wenig Interesse bei der hiesigen Bevölkerung fand, möchten wir in diesem Jahr aussetzen, und erst hören, ob Bedarf ist.

Wir warten auf Ihr Echo und freuen uns über Ihre Aussage zu diesem Thema.

Termine der Vorstands-Sitzungen

Mittwoch,	07.02.2001	BVR Vorstandssitzung	Nr. 2/2001
Mittwoch,	21.03.2001	BVR Vorstandssitzung	Nr. 3/2001
Montag,	09.04.2001	BVR Vorstandssitzung	Nr. 4/2001
Mittwoch,	09.05.2001	BVR Vorstandssitzung	Nr. 5/2001
Mittwoch,	13.06.2001	BVR Vorstandssitzung	Nr. 6/2001
Mittwoch,	11.07.2001	BVR Vorstandssitzung	Nr. 7/2001

Die Sitzungen finden normalerweise um 20.00 Uhr im Gemeinschaftshaus statt.



Roßdorfer Terminkalender:

Dienstag,	30.01.2001	Modellbahn-Treffen
	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Dienstag,	20.02.2001	Kartenspiel
	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Dienstag,	20.03.2001	Singen+Musizieren in den Frühling
	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Dienstag,	27.03.2001	Mitgliederversammlung
	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Dienstag,	06.04.2001	Dia-Abend „Donau-Radweg“
	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Freitag,	10.04.2001	Leseabend „Markus Evangelium“
	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Freitag,	04.05.2001	Danke-Essen für Helfer
	20.00 Uhr	Gemeinschaftshaus
Samstag,	08.09.2001	Oktoberfest
		rund ums GeHa

jeden Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kaffee-Nachmittag im Gemeinschaftshaus

Bitte beachten, Änderungen der Termine sind möglich!

Einstimmung auf Weihnachten

Der 17. Dezember im Jahr 2000 zeigte sich uns als sehr unfreundlicher und nasskalter Tag.

Es ist der 3. Advent, aber von Weihnachtsstimmung war im Roßdorf kaum etwas zu spüren, bis man den festlich geschmückten Raum im Gemeinschaftshaus erreichte.



Der dem Anlass entsprechend stimmungsvoll geschmückte Raum lädt die ankommenden Gäste zur festlich umrahmten, musikalischen Veranstaltung ein.

Zum wiederholten Mal hatte die Bürgervereinigung Roßdorf zu einem musikalischen Spätnachmittag mit den Geschwistern Berger eingeladen.

Eine große Zuhörerschaft nahm erwartungsvoll an den liebevoll gedeckten Tischen Platz und wurde sehr bald in eine besondere Stimmung versetzt, die sie das graue Wetter vergessen ließ.



Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vertreter der BVR, Herrn Hans Berger, ergriff die ältere der beiden Schwestern, Kathrin Übele das Wort und führte auf charmante Art durch das anspruchsvolle Programm, in welchem Steffen Schweizer auf bewährte Weise sehr einfühlsam den Hauptteil der Klavierbegleitung übernahm.



Beate Berger eröffnete mit einer innig gesungenen Liebesarie „Ama del Core“ von Antonio Caldare das Konzert.



Mühe los meisterte Kathrin danach mit ihrem etwas dunkleren Sopran die Arie des Orpheus „Ach, ich habe sie verloren“ aus Glucks „Orpheus und Eurydike“.

Mit der Arie der Despina aus Mozarts „Cosi fan tutte“ zeigte Beate, wie sehr sich ihre Stimme gesteigert und an Fülle gewonnen hat. Den klassischen Teil des Konzerts beschlossen die Schwestern mit dem Duett „Zion streckt ihre Hände aus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy, wobei sich ihre Stimmen auf sehr harmonische Art ergänzten.

Nach der Pause gab es einen großen Sprung zum Gospel mit „O happy Day“ und „Give me Love“, diesmal am Flügel souverän von Martin Schober unterstützt. Die Künstlerinnen erfreuten schließlich ihre Zuhörer mit einigen bekannten Musicalmelodien, wobei u. a. Beate mit „Somewhere over the Rainbow“ ein Land, in dem nur Frieden herrscht, heraufbeschwor.



Traditionsgemäß las nun Frau Jungbauer von der Stadt-Bücherei im Roßdorf eine heitere Weihnachtsgeschichte von Josef Reding vor, die sehr zum Nachdenken anregte, denn der kleine Enno zeigte Barmherzigkeit und stellte sein Herz über kommerzielles Denken.

Als kleine Verbeugung vor die anwesende französische Freundin boten die Schwestern nun „Il est né le divin enfant“. Bei „Süßer die Glocken nie klingen“, „Ich steh an deiner Krippen hier“ und dem traditionell zum Schluss gesungenen „Abendsegnen“ von Humperdinck konnten die Anwesenden nochmals die glockenhellen, warmen Stimmen von Beate und Kathrin genießen.



Nach dem Dank durch Frau Welser an die fleißigen Austräger der Roßdorf-Post, und der Übergabe eines sehr schön mit Folie und Bändern geschmückten Weihnachtssterns an diese, und dem Dank an alle Mitwirkenden des adventlich-besinnlichen Spätnachmittags, erklangen noch gemeinsam gesungene Lieder, die die Besucher nach dem wundervollen Kunstgenuß am 3. Advent mit einem Stück Weihnachtsfreude im Herzen nach Hause entließen.

Text: ChaMü • Fotos: ETEP + (bg)

Chancen für Verlegung der Hochspannungsleitung steigen!

Wie Sie bereits in der Januar-Ausgabe der *Robldorf-Post* lesen konnten, tut sich in der Sache Verlegung Hochspannungsleitung einiges.

In Kürze werden konkrete Finanzierungsverhandlungen zwischen den Neckarwerken (NWS) und der Stadt Nürtingen aufgenommen.

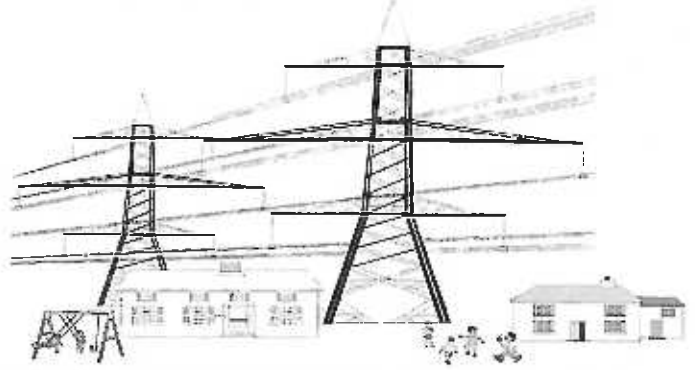
Eine wichtige Grundlage wird ein vorläufiger Finanzierungsplan sein, in dem die NWS ihren eigenen Beitrag davon abhängig machen, dass die Bürgerschaft selbst 1 Mio. DM zur Finanzierung beiträgt.

Dies sind zwischen 10 und 15 % der geschätzten Gesamtkosten. Die NWS argumentieren, sie könnten sich nur dann engagieren, wenn seitens der Bürger ein deutliches Zeichen für die Ernsthaftigkeit ihres Anliegens gesetzt wird.

Da ein solches Zeichen sicher auch bei der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat gut ankäme, bedeutet dies für uns: Je höher der Beitrag der Bürger ist, desto mehr werden sich die NWS und auch die Stadt Nürtingen in der Pflicht fühlen, die Leitung zu verlegen.

Die NBI hat sich der schweren Aufgabe gestellt, diesen enormen Betrag von den Bürgern einzuwerben.

Inzwischen haben wir die Grundstückseigentümer im Nahbereich der Leitung persönlich angesprochen. Ein Großteil hat ohne Zögern eine verbindliche Beitragszusage gemacht und viele hohe Beträge zeigen, dass die Verlegung ein wichtiges Anliegen ist.



Viele Bürger lassen es sich einiges kosten, wenn die Leitung endgültig für alle Zeiten aus dem Wohngebiet verschwindet.

Mittlerweile haben wir schon ein gutes Stück des Weges zurückgelegt, aber wir haben auch noch ein gutes Stück vor uns. Dramatisch wäre es, wenn uns kurz vor dem Ziel finanziell die Puste ausginge.

Wir appellieren daher an die Solidarität aller Bürger und bitten dringend um weitere Beitragszusagen. Nur wenn viele einen Beitrag leisten, können wir das große Ziel erreichen. Auch für kleine Beiträge sind wir dankbar. (Jede Mark zählt!)

Wir haben eine reelle Chance. Nutzen wir sie!

Wir bitten Sie dringend um Ihre Beitragszusage noch in diesem Monat, denn jetzt fallen die Entscheidungen.

Die Zahlungen werden frühestens Ende 2001 fällig.

Für Ihre Zusage können Sie den folgenden Text ausschneiden, ausfüllen und absenden an:

NBI
z. Hd. Dr. Ludwig Gekle
Rilkeweg 10
72622 Nürtingen

Ich erkläre mich bereit, einen Beitrag in Höhe von DM zur Restfinanzierung für die Verlegung der Hochspannungsleitung zu bezahlen. Diesen Beitrag leiste ich nur, wenn die Leitung tatsächlich aus dem Wohngebiet verlegt wird.

Vorname: Name: Straße: Haus-Nr.: Ort: Datum: Unterschrift:

Verein FortSchritt sorgt sich um behinderte Kinder

(sei) Die Freude auf ein Kind, das in den langen Wochen der Schwangerschaft ohne Probleme im Mutterleib heranwächst, ist bei allen Menschen groß. Wie schwer muss da Eltern die Tatsache treffen, dass Säuglinge während oder nach der Geburt durch Sauerstoffmangel oder Gehirnblutungen Gehirnschäden erleiden können, die zu ganz unterschiedlichen körperlichen und geistigen Einschränkungen führen.

Auf der Suche nach bestmöglicher Förderung der so behinderten Kinder stießen Eltern auch aus dem Kreisgebiet auf das Konzept des Budapester Arztes Andras Petös, dessen konduktive Förderung auf dem Prinzip der ganzheitlichen Betreuung des Kindes beruht und dessen Erfolge unbestritten sind.

Als die Wendlinger Zeitung im Jahr 1998 am Beispiel eines Wendlinger Jungen auf die Sorgen der betroffenen Eltern aufmerksam machte, war der Verein FortSchritt gerade neu gegründet. Heute finden sich in dieser Initiative viele betroffene Eltern zusammen, die vor allem auch neu betroffenen Müttern und Vätern mit den eigenen Erfahrungen helfen wollen.

Aus dem jungen Verein FortSchritt ist längst ein gemeinnütziger Verein geworden, der für viele Eltern und Kinder wichtige Stütze ist. Hatte man im Jahr 1998 noch händeringend nach Wegen gesucht, eine mehrwöchige Therapie mit Therapeuten aus Budapest vor Ort zu finanzieren, gehören diese Therapiewochen zwischenzeitlich zum festen Vereinsprogramm.

Bernd Habicht aus Beuren, der sich im Verein FortSchritt engagiert, berichtete im Gespräch davon, wie wichtig es ist, als Elternteil aufgefangen zu werden, Mitstreiter bei der Suche nach Therapiemöglichkeiten an seiner Seite zu wissen. Noch immer ist die Betreuung behinderter Kinder und deren Eltern in allen Bereichen unzureichend. Vor allem in der Frühförderung der Betroffenen gibt es nach Ansicht des Vereins Defizite. Noch immer wird beispielsweise die Fördermethode des Budapester Petös-Institutes von den deutschen Krankenkassen nicht anerkannt.

Vom Verein FortSchritt wird dies bedauert, zumal diese Frühförderung, die bei Cerebralstörungen nicht von einer Krankheit ausgeht, sondern von einem Lernhindernis spricht, nicht nur die eingeschränkt funktionierende Motorik der Kinder sieht, sondern die gesamte Persönlichkeitsentwicklung.

Die Förderbereiche Bewegung, Sprache und Wahrnehmung werden integrativ miteinander verbunden. Die Arbeit der Konduktoren, wie sich die Therapeuten des Petös-Institutes nennen, basiert auf der ganzheitlichen Betreuung der Kinder.

Wie sehr diese Art der Förderung und Betreuung Sinn macht, erkennen die betroffenen Eltern am Fortschritt der eigenen Kinder. Längst gehören mehrwöchige Sommercamps und die intensive Förderung der Kinder mit einer eingeschränkten oder fehlenden Fähigkeit zu koordinierten und bewusst gesteuerten Bewegungen durch Konduktoren des Petös-Institutes aus Budapest zum Vereinsprogramm. In dreiwöchigen Camps erfahren Kinder und Eltern mit entsprechenden technischen Hilfsmitteln die wichtigen Schritte zur Selbsthilfe.

Die großen Erfolge in der Frühförderung ihrer Kinder, die viele Eltern mit dieser konduktiven Förderung machen konnten, haben zur Gründung des Vereins FortSchritt Stuttgart (sehr viele Mitglieder kommen aus dem Altkreis Nürtingen) geführt.

Hier wird nicht nur diese besondere Fördermethode unterstützt, hier werden Therapiewochen mit den ungarischen Therapeuten vor Ort organisiert und hier wird nach finanziellen Wegen gesucht, diese nicht ganz billige Therapie allen betroffenen Eltern zu ermöglichen. Die notwendigen therapeutischen Möbel hat der Verein längst selbst angeschafft.

Wunsch des Vereins FortSchritt ist es nicht nur, die Wissenslücken über die so erfolgreiche Petös-Therapie bei Therapeuten und Ärzten zu schließen. Wichtig ist dem Verein auch, diese konduktive Förderung zu etablieren, die Krankenkassen als Kostenträger zu gewinnen und vielleicht sogar ein Therapiezentrum in der Region Stuttgart zu schaffen.

Betroffene Eltern, die sich über die Arbeit des Vereins FortSchritt näher informieren und Kontakt knüpfen möchten, erhalten bei Helmut Metzger unter der Plochingen Telefonnummer (0 71 53) 7 12 71 detailliert Auskunft.

(red) Relativ jung ist der Verein FortSchritt, aber alt ist die Problematik, um die er sich kümmert. Es handelt sich um Störungen in der Gehirnfunktion bei Kindern, die während der Geburt unter einem Mangel an Sauerstoff litten.

Bernd Habicht, der den Roßdorfern kein Unbekannter ist, weil er sich als Mitarbeiter des Stadtbauamtes um das Gemeinschaftshaus kümmert, ist Vater eines Kindes mit "cerebralen Bewegungsstörungen".

Gemeinsam mit anderen hat er diesen Verein ins Leben gerufen. Demnächst gibt es im Roßdorf ein Treffen für alle, die mit diesen Fragen der Behinderung beschäftigt sind oder sich engagieren wollen.

Der Termin: Samstag, 10 Februar um 15.30 Uhr im Waldheim. Der Verein FortSchritt lädt dazu ein und ermuntert interessierte Bürgerinnen und Bürger, sich einzubringen und mitzuarbeiten.

Leserbrief

Informationen für alle, die gerne lesen

Liebes Redaktionsteam

Januar 2001

Ich beglückwünsche Frau Polzer zu ihren schriftstellerischen Ambitionen und hoffe nicht, dass wieder einmal mehr das Klischee weiter ausgetreten werden soll, das in Köpfen von Scheidungsrichtern, Sozialpädagogen und in der Gesellschaft zum Teil noch weitläufig verbreitet ist:

Frau = Opfer, Mann = Täter.

Wenn hier auch bestimmt nur im Unterton ersichtlich, genügt dieser Ansatz, um einmal gründlicher nachzudenken.

Die Geschichten von hinterhältigen Ehemännern, die Frauen emotional ausbeuten und es deshalb verdient haben, die Rache der Gekränkten zu erfahren, ist bereits von mehreren Autorinnen erfolgreich ausgeschlachtet worden, was schon länger zurückliegt und viele zu dem Ausruf hinreißt:

„Es reicht“

Wenn diese Art des humorvoll etikettierten Vorwurfs an Männer zu platt ist und die Realität inzwischen präziser beobachtet, empfehle ich folgende Literatur:

„Es reicht“ meint auch Matthias Matussek, *Spiegel*-Kolumnist und Kisch-Preisträger in seinem Buch

„Die vaterlose Gesellschaft“ (Rowolt-Verlag).

Nicht zu Unrecht sagte Warren Farrell, Autor des Buches „Mythos Männermacht“ und ehemaliger Vorzeigefeminist der amerikanischen Frauenbewegung:

„Es verlangt viel mehr Standfestigkeit, für die Sache der Männer als für die Sache der Frauen zu sprechen“.

Für Männer zu sprechen ist obsolet, ist politisch inkorrekt.

Matthias Matussek tut es.

Er beschreibt den Aufstand gegen die Väter in den sechziger Jahren; das Stranden linker Theorie in den biologistischen Dogmen der Frauenbewegung; die elterliche Verantwortungsscheu der Selbstverwirklichungsgeneration; die Ratlosigkeit von Kindern in einer Scheidungsgesellschaft.

Matussek untersucht die Männerbilder der neunziger Jahre und das weibliche Selbstgespräch zwischen Medea-Mythos, Feminismus und Girlie-Mode.

Er polemisiert gegen den bizarren Kult um die Alleinerziehende und den Wohlfahrtsstaat als Gesamtehemann. Und er nimmt sich die Architekturen eines männerfeindlichen Systems vor: den väterfeindlichen Terror der Behörden, die Blindheit der Gerichte, die Erpressungen des Unterhaltsrechts.

Wer einmal in Beziehungen wirklich Schmerz und Ungerechtigkeit erfahren hat, mag wohl kaum auf humoristische Art mit diesen Themen unterhalten werden, es sei denn, er/sie sucht den Kick in selbstherrlicher Rache mit gleichzeitigen Überlegenheitsphantasien.

In ihrem Sozialreport „Der gebrauchte Mann - Abgeliebt und abgezockt“ (dtv-Verlag) legt Karin Jäckel bereits anfangs nahe:

„Starke Frauen mit einem intakten Selbstwertgefühl wissen, dass Liebe und Partnerschaft mehr sind als Lust ohne Ende. Sie haben es nicht nötig, Männer als unfähige Väter und Faulenzer der Nation und die Ehe als Versorgungsinstitut zu diffamieren. Sie haben es nicht nötig, „böse“ anstatt „brav“ zu sein, weil sie wissen, dass sie genau so ganz okay sind, wie sie es nun einmal sind.“

Auch ich möchte zum Schluß eine Hilfsorganisation bekannt machen, obwohl sie mit dem Leserbrief nicht direkt zu tun hat.

Es ist der Väteraufbruch für Kinder, im Internet über:

www.pappa.com

Mit sehr, sehr freundlichen Grüßen Tobias Lieblein 

Grand Hand mit 68 - Skatturnier stärker besetzt als je zuvor

(red) Wieder einmal war es so weit: Am 4. Januar ist im Gemeinschaftshaus ein zünftiger Skat und kräftiger Binokel gespielt worden.



Der volle Preistisch animiert zum Spiele, wer nimmt eine Trophäe nach Hause?

Wie immer für die guten Absichten von „Licht der Hoffnung“, dem, so kann man wohl schon sagen, Lebenswerk von Redakteur Germann bei der Nürtinger Zeitung. Jahr für Jahr investiert er viel berufliche Energie, um über die Nürtinger Zeitung Resonanz und Engagement für tätige Menschenliebe einzubringen. Und Jahr für Jahr spielt er mit an einem der vielen Tische im Gemeinschaftshaus. Fast zwanzig davon mussten dieses Mal aufgestellt werden, wenig mehr wäre nur noch möglich gewesen.



Bernd Fischer erklärt die Modalitäten des Spieles

Rund tausend Mark sind erspielt worden, eine Menge Preise gab's dennoch zu gewinnen, dank vieler Firmen und Geschäfte, die sich erkenntlich gezeigt haben.



Binokel-Professor Fischer war natürlich auch mit von der Partie



Bernd Weber verteilt hier gerne mit viel Freude die Preise an die stolzen und verdienten Gewinner dieses Abends

Ohne die Mithilfe von Bernd Weber vom Skatklub Gut-Blatt-60 und Binokel-Professor Fischer mit Frau und Tochter wäre das Turnier nicht möglich gewesen.



Die Binokel-Runde in Aktion, wer wird hier der Gewinner sein?

Wie immer hat die BVR den Abend organisiert, ausgerichtet und betreut. Schwarzwurst gab es natürlich in Hülle und Fülle. Dazu dieses Mal Landjäger. Bernd Pfeiffer musste eilends Nachschub besorgen.



Eine große Runde, die Skatspieler in Aufstellung

Währenddessen halten seine Frau Heidi und Reinmar Wipper (Vorstandsmitglieder der BVR) den Thekenbetrieb aufrecht.



Sogar Philipp Pfeiffer, der Junior, machte unter der Regie seiner Mutter, seine ersten Erfahrungen in tätiger Gastronomie bei der BVR im Gemeinschaftshaus.

Fotos: (rw).
Bildunterschriften: (ww)



Die beiden ersten Sieger mit ihren tollen gewonnenen Pokalen. Besonders angenehm empfanden es manche Kartenspieler, wenn der Getränkewagen von Tisch zu Tisch rollte und direkt vor Ort bediente. Ein fröhlicher Abend mit gewichtigem Hintergrund und schöner Perspektive. Von den fast 70 Spielerinnen und Spielern wollen viele wieder kommen, wenn die BVR im Sommer das nächste Turnier ausschreiben wird.

FÜR JEDEN WUNSCH

Gardinen

und unser Service dazu:


- Wir beraten und messen aus - auch bei Ihnen zu Hause
- Wir nähen * • Wir dekorieren * sehr kostengünstig

Teppiche - Gardinen - Badtextilien - Bodenbeläge - Tapeten - Farben

wohnen & sparen

50 Jahre

Willy Steinhilber GmbH

72622 Nürtingen • Telefon: (07022) 4 16 76
Max-Eyth-Straße 30 



TAXI - Werner Beck

Nürtingen-Roßdorf

07022 - 4 92 92

Dialyse - Bestrahlungs - Flughafen - Fahrten



Ihr Friseur
auf Rädern

Tel.: 07022 / 4 64 66

preiswert und
zuverlässig !!!

Schreib- und Kopier-Service im Roßdorf !

Kopien schon ab 0,07 DM !

Fordern Sie mehr Information und rufen Sie an!
OAS, Cranachweg 5, 72622 NT-Roßdorf
Telefon: 47 02 95

Mehrere 3 1/2 + 4- Zimmer - Wohnungen
In verschiedenen Lagen und Preislagen
in Nürtingen-Roßdorf zu verkaufen

Birzele Immobilien VDM Telefon: 07022 / 95 30 00

Schöne, sonnige 2- Zi.-Whg.

72 qm • großer Balkon • Bad, neu • Tiefgarage
Ruhige, gepflegte Wohnanlage, Hausmeister

Kaltmiete: DM 870 + Nebenkosten

frei ab sofort

Telefon: 07021 / 4 40 01

Privatverkauf • 3 1/2- Zimmer

Attraktive, großzügige Maisonetten-Wohnung
ruhige Waldrandlage, im Roßdorf, 3. OG.,
im Mehrfamilienhaus + kleines Büro

Bj. 96 • 95 qm • nach DIN • Wendeltreppe
offene EB-Küche • EB-Schrank im Schlaf-Zi.
2 Bäder incl. WC • Balkon • Keller • TG-Stellplatz

Bei Bedarf sofort beziehbar

Preis: VB DM 348.000

Telefon: 07022 / 47 01 16

balz

- Stahlkonstruktionen
- Edelstahlbearbeitung
- Kunstschmiedearbeiten
- Schlosserarbeiten
- Garagentore mit funkgesteuerten Antrieben
- Vordächer

Jürgen Balz, Schlosserei

Max-Eyth-Straße 15, 72622 Nürtingen
Telefon: 07022/3 20 79 Fax: 07022/3 25 32

Ihr Menüservice
für Zuhause

ESSEN AUF RÄDERN

... bringt
eine Vielzahl abwechslungsreicher Menüs

entweder 1 x wöchentlich tiefgekühlt, oder Sie können täglich ohne viel Aufwand ein warmes Mittagessen genießen.

Wir beraten Sie gerne unverbindlich.

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/T.
Laiblinstegstraße 7 • 72 622 Nürtingen
Telefon 070 22/70 07-33



APOTHEKE ROSSDORF

Helmut Voitl • 72622 Nürtingen • Dürerplatz 8
Telefon + Fax: (0 70 22) 4 33 33

Ein zufriedenes
und glückliches
neues Jahr 2001 !!!

Wir danken für Ihren Besuch und würden uns freuen,
Sie weiterhin als Stammkunde
zu Ihrer vollsten Zufriedenheit bedienen zu dürfen.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08.30 – 12.30 Uhr
und 14.30 – 18.30 Uhr
Samstag 08.30 – 12.30 Uhr
Mittwochnachmittags immer geöffnet

Unserer werten Kundschaft wünschen wir ein
gesundes neues Jahr und alles Gute für 2001!

Wir empfehlen zum Frühstück unser reichhaltiges
Brot- und Brötchensortiment, zum Nachmittagskaffee
unsere Spezialitäten aus unserer hauseigenen Konditorei.
Sonntag und Feiertag nachmittags geöffnet.

NEU: Ab sofort Montag vormittags geöffnet !!!



Bäckerei Herbert Trost

Dürerplatz 7, Telefon 4 12 76

Besuchen Sie auch
unser
Stehcafé
mit tollen Angeboten!

Der Fehlerteufel hat leider im Januar zugeschlagen.
Herr Voitl von der Roßdorf Apotheke wünscht natürlich seinen
Kunden ein zufriedenes und glückliches Jahr 2001, nicht 2000!
Ebenso möchte die Bäckerei Trost für alle ihre Kunden ein
gesundes neues Jahr 2001 und nicht 2000 wünschen!
Die Redakteurin entschuldigt sich hiermit !!!

Sternsingeraktion 2001



Lernen und handeln, damit Kinder heute leben können
Vom 1. bis 4. Januar 2001 waren die Sternsinger wieder im Roßdorf unterwegs.



Der Erlös von DM 4355,87 kommt dieses Jahr Projekten für Kinder und Jugendliche in Ecuador zugute.

Wir wollen uns bei allen bedanken, die gespendet haben und natürlich bei allen Sternsängern, die stundenlang durch die Straßen gelaufen sind!

Ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen der Aktion beigetragen haben!
Caroline Geil

Ökumenische Angebote

Donnerstags im Roßdorf

Senioren gymnastik: von 16.30 bis 17.30 Uhr
Ökumenischer Chor: Probe von 19.45 bis 21.30 Uhr

Ökumenischer Frauentreff

Donnerstag, den 1. Februar, von 9.00 - 11.00 Uhr

Thema: Chagall - Leben und Werk

Gäste und neue Teilnehmerinnen sind immer willkommen!

Meditation (Offene Gruppe)

Freitag, den 2. Februar, von 19.30 - 21.00 Uhr.

Bitte Decke, bequeme Hosenkleidung und Wollsocken mitbringen!
Rückfragen bei Doris Rentel, Telefon / Fax: 47 02 98.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen!

Treff Junger Mütter

Dienstag, den 6. Februar, um 9.30 Uhr (Mütter mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren). Nach einem kurzen besinnlichen Teil trinken wir Kaffee und tauschen unsere Erfahrungen aus. Herzliche Einladung auch an die Väter!

Ökumenischer Kreis der Jungen Senioren

Dienstag, den 13. Februar. Besuch des Rosensteinmuseums in Stuttgart. Abfahrt mit dem Bus (VVS) um 13.20 Uhr am Stephanushaus.

Tanzen im Roßdorf

Freitag, den 16. Februar, von 20.00 - 22.00 Uhr

Information Ingrid Grosse (Telefon: 07022/ 4 41 94)

Nürtinger Zeitung und Schaukasten am Stephanushaus

Ökumenischer Seniorenclub

Dienstag, den 20. Februar, von 14.30 - 16.30 Uhr

(ab 14.00 Uhr Lockerung auf dem Stuhl mit Ingrid Grosse).
Dia-Nachmittag: „Spaziergang durch das Jahr - wir schauen und raten“ mit Gertrud Schäfer, Nürtingen-Roßdorf.

Nachbarschaftshilfe

Montag - Freitag 8.00 - 17.00 Uhr, Frau Rothweiler, Tel.: 9 32 77-13

Hospiz- und Sitzwachengruppe Nürtingen

Telefon-Nr.: 07022/ 9 32 77-0 oder 13 privat: 07022/ 3 59 39

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste:

So., 28.01., 10.00 Uhr, **Gottesdienst zum Bibelsonntag** (Schuldekanin Schullehner, Nürtingen)
10.00 Uhr, Kindergottesdienst
So., 04.02., **Letzter Sonntag nach Epiphania**
10.00 Uhr, **Gottesdienst mit Taufen** (Breuning)
10.00 Uhr, Kinderkirche, Kirchenkaffee
So., 11.02., **Septuagesimä (70 Tage vor Ostern)**
10.00 Uhr, **Gottesdienst**, Pfarrer i.R. Anhut, Neuffen
10.00 Uhr, Kinderkirche
So., 18.02., **Sexagesimä (60 Tage vor Ostern)**
10.00 Uhr, **Gottesdienst mit Jugendlichen und für die Jugend** (Breuning)
10.00 Uhr, Kinderkirche
So., 25.02., **Estomihi**
10.00 Uhr, **Gottesdienst mit Abendmahl** (Breuning)
10.00 Uhr, Kinderkirche

Sammlung für Bethel

Eine Kleidersammlung für Bethel findet vom 28. Januar bis 4. Februar statt. Bitte im Stephanushaus abgeben.

Auslegung „Zehn Gebote“

Über das vierte Gebot „Braucht es die Alten?“ - Du sollst Vater und Mutter ehren, auf dass du lange lebst im Lande, das dir der Herr, dein Gott, geben wird - spricht am Montag, 5. Februar, 20.00 Uhr, Pfarrer Rolf-Michael Bordon aus Zizishausen in unserem evang. Gemeindesaal im Stephanushaus. Herzliche Einladung!

Mitarbeitertreffen

Die Mitarbeiter treffen sich am 9. Februar, von 19.30 Uhr bis 22.30 Uhr, im evangelischen Gemeindesaal.

Familienkreis und Lichtstube

Im Familienkreis am 13. Februar wird Pfarrer Dr. Grötzing über Franziska von Hohenheim berichten. Beginn: 20.00 Uhr. In der Lichtstube nimmt man am 20. Februar an den Bibelgesprächen der Hauskreise in der Versöhnungskirche teil.

Gemeindedienst

Am 28. Februar, Aschermittwoch! (nicht dienstags), 15.00 Uhr, Gemeindedienst und 16.15 Uhr Besuchsdienst.

Vortrag über die Arbeit des Ehepaars Sailer in Omsk

Frau Sailer wird am Mittwoch, den 14. Februar, 20.00 Uhr, aus der gemeinsamen Arbeit in Omsk, Sibirien, berichten. Herzliche Einladung!

Katholische Teilgemeinde/St. Stephanus

Gottesdienste:

So., 28.01., 09.00 Uhr, **Bibelsonntag, Eucharistiefeier**, anschl. Gemeindeversammlung zur KGR-Wahl
So., 04.02., 09.00 Uhr, **Eucharistiefeier**
So., 11.02., 09.00 Uhr, **Eucharistiefeier**
Kommunionkinder stellen sich vor
So., 18.02., 09.00 Uhr, **Eucharistiefeier und Kinderkirche**
So., 25.02., 09.00 Uhr, **Eucharistiefeier**

Jeden Dienstag: 17.30 Uhr Rosenkranz
Jeden Mittwoch: 07.00 Uhr Laudes
Jeden Donnerstag: 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Kranken- und Altenpflege 07022/9 32 77-0	Diakonie	
	Station Nürtingen <i>Hilfe die sich sehen lässt!</i>	

Häusliche Krankenpflege & Nachbarschaftshilfe & neu Wohnen und Pflegen		Krankenpflegeverein e. V.
		72622 Nürtingen Katharinenstraße 25 Tel.: 3 12 40 oder 21 12 44 Wir sind immer für Sie da !

	CARIsatt-Laden	
	Verbilligte Lebensmittel	
Nürtingen, Kath. Jugendhaus, Katharinenstr. 7 • Tel.: 07022/ 80 71		
Verkauf und Ausstellung der Einkaufsausweise:		
dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr und donnerstag 15.00 bis 16.30 Uhr		

Deiningers Freie Tankstelle Jetzt mit neuem Shop!



Im Autopark Deiningers wird wieder einmal bewiesen, was hier unter Kundenfreundlichkeit verstanden wird: Immer günstige Preise und ständig erweitertes Angebot.

Fahren & sparen

Ford Deiningers

Neue Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 5.45 - 22.00 Uhr
Samstag 7.00 - 22.00 Uhr
Sonn- und Feiertage 8.00 - 22.00 Uhr

Auto Deiningers GmbH & Co. OHG • Gottlieb-Daimler-Straße 4 • 72622 Nürtingen • Tel. 0 70 22 / 70 00 - 27 • Fax 0 70 22 / 70 00 - 55

Radiergummi

Ihr Fachgeschäft für Schule und Büro

Inh.: Elke Pitzal

Liebermannstraße 6 (ehemaliges Nanzgebäude) • 72622 Nürtingen-Roßdorf • Telefon: 07022-90 52 55 • Fax: 90 52 56
e-mail-Adresse: E.Pitzal@t-online.de

Unser Foto-Angebot im Februar

Farbbild 13x18 nur DM -,39
vom Negativ matt oder glänzend / vom Dia glänzend

Farbbild Digital nur DM -,49
9x13 oder 10x15 hochglanz

Image CD nur DM 9,99
In Verbindung mit einem Erstauftrag
10x15 hochglanz vom KB-Negativ

Filmangebot
Fuji Superia 200/ 135-36
2-er Pack nur DM 13,99

Ihr Foto-Treff-Team

Schnäppchenwochen im Radiergummi

viele Artikel sind reduziert!!!!
z.B. Pokemonartikel, Klebstoff, Zeichenblocks A4 usw.
gültig vom 01.02.01 bis 28.02.01

Faschingsartikel sind neu eingetroffen

außerdem alles für die Servietten-Technik

Das Radiergummi-Team freut sich auf Ihren Besuch.



Café-Restaurant Waldheim

Öffnungszeiten:

Montag Ruhetag
Di - Fr 14.30 - 24.00 Uhr
Sa neu 11.00 - 22.00 Uhr
So 09.00 - 22.00 Uhr

Zur Faschingszeit mit dem Auto unterwegs? Nein danke!
Uns können Sie bequem zu Fuß erreichen - zum Beispiel am 26. 2. zum



Rosenmontagsball

Saalöffnung 19 Uhr



Für Ihre privaten Feiern zu Hause empfehlen wir unseren **Partyservice**.
Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern unverbindlich.
Auch in unserem Haus bieten wir Räumlichkeiten für Gesellschaften
von 20 bis 150 Personen (Geburtstage, Jahrgangs- und Familientreffen etc.)

Auf Ihren Besuch freuen sich Judith Schimmel und Rainer Götte * Telefon 07022 / 4 28 04

Noch ein erfreulicher Erfolg für die Aktion „Licht der Hoffnung“

(ww) Bei der veranstalteten Tombola im Rahmen der Silvesterparty im Café-Restaurant Waldheim am 31. Dezember 2000 konnte ein Überschuss von DM 880,- für obigen Zweck erwirtschaftet werden. Der Betrag wurde an die Nürtinger Zeitung überwiesen. Dies war möglich, da einige Nürtinger Firmen zu der Tombola dankenswerterweise mit gestifteten Preisen beigetragen haben.

Haus der Familie Mütterschule e.V.



Bei folgenden Veranstaltungen
sind noch einige Plätze frei:

Gesundheit wurzelt im Darm

Vortrag mit Gisela Glaser, Heilpraktikerin.
Was kann man tun um den Darm gesund zu erhalten?
Termin: Montag, 12. Februar, 20.00 - 22.00 Uhr
Ort: Haus der Familie Mühlstraße 11

Lebensmittel - Mittel zum Leben!?

Ca. 50 % aller Zivilisationskrankheiten sind ernährungsbedingt.
Das hat nicht immer damit zu tun, dass der Einzelne zu viel Fett,
Salz, Zucker etc. zu sich nimmt. Das hat viel mehr mit denaturierter
Nahrung zu tun, die uns die Lebensmittelindustrie so schön
preiswert im Supermarkt serviert.
Termin: Donnerstag, 22. Februar, 19.30 - 21.30 Uhr

Kindliche Ängste

Entwicklungsbedingte Ängste werden vorgestellt und ge-
meinsam nach Wegen gesucht, wie Eltern die Kinder bei der
Verarbeitung und Bewältigung dieses Gefühls unterstützen
können.
Termin: Montag, 19. Februar, 20.00 - 22.00 Uhr

Anmeldung zu allen Kursen im Haus der Familie, Nürtingen
Telefon: 3 99 93 oder FAX: 3 84 93

Auf Ihren Besuch freut sich das Haus der Familie,
Nürtingen, Mühlstraße 11



Touristenverein "Die Naturfreunde"

- Sa., 03.02., **Jahreshauptversammlung**
mit Berichten, Aussprache, Neuwahlen...
18.00 Uhr, AWO-Heim
- Di., 06.02., **Ausschuss-Sitzung**
19.30 Uhr, Salemer Hof
- Sa., 17.02., **Museumsbesuch** *Suse Spengler*
13.50 Uhr, Bahnhof Nürtingen
VVS-Fahrt, Besuch des
Württembergischen Landesmuseum Stuttgart
mit Führung durch die historischen Sammlungen
aus allen Epochen Württembergs.
- So., 25.02., **Tageswanderung** *Karl Nill*
VVS bis Böblingen,
Breitensteiner Pfad, NFH Holzgerlingen VVS;
ca. 15 km, Rucksackvesper
8.50 Uhr, Bahnhof Nürtingen



Schwäbischer Albverein Wanderplan

- So., 18.02., **Nürtinger Umland (F)** *K. Küchler / B. Vogel*
Nürtingen, Galgenberg, Aich,
Schlaitdorf, Häslach, Schaichtal, Neuenhaus
Rückfahrt mit Linienbus
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Heinrichsquelle
Karte L 7320 Stuttgart Süd
- So., 25.02., **Nürtinger Umland** *H. Demuth / H. Haußmann*
Neckartaiflingen, Aich, Uhlbergturm,
Neuenhaus, Schlaitdorf, Neckartaiflingen
Pkw-Fahrgemeinschaften
Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkhaus Gasfabrik
Karte L 7320 Stuttgart-Süd

Gruppe der „Älteren Wanderer“

- Do., 01.02., **Zusammenkunft** *R. Hollenbach/ E. Bidlingmaier*
14.30 Uhr, Bürgertreff Nürtingen
Liedertexte mitbringen !!!
- Do., 15.02., **Nürtinger Umland** *E. Bidlingmaier/ H. Göbel*
Spaziergang, Börlenberg, Bohl, Reudern
Treffpunkt: 13.30 Uhr
Kirchheimer Straße, Drei-Linden
Einkehr in Reudern, Rückfahrt mit Linienbus

Volkshochschule im Roßdorfer GeHa

Bei der Volkshochschule beginnt im Februar wieder ein neues
Semester mit attraktiven Kursangeboten.

Anmeldung:

Bitte unbedingt zu allen Kursen anmelden. Damit haben Sie die
Chance, auch in den begehrtesten Kursen der vhs einen Platz
zu bekommen.

Weitere Informationen bei der vhs - Geschäftsstelle im Rieger-
haus, Marktstraße 5. Telefon: 07022/ 75-330,

Auskünfte zur beruflichen Weiterbildung erhalten Sie unter
Telefon: 07022/ 75-341.

Wirbelsäulengymnastik

Kurs 10317

15 Vormittage, 20 Unterrichtseinheiten Karin Lüder-Schorradt
montags, ab 12.02.2001 von 08.00 - 09.00 Uhr
Gemeinschaftshaus Zimmer 1 + 2
Gebühr: 87,00 DM

Wirbelsäulengymnastik

Kurs 10318

15 Vormittage, 20 Unterrichtseinheiten Karin Lüder-Schorradt
montags, ab 12.02.2001 von 09.15 - 10.15 Uhr
Gemeinschaftshaus Zimmer 1 + 2
Gebühr: 87,00 DM

Wirbelsäulengymnastik

Kurs 10327

11 Nachmittage, 15 Unterrichtseinheiten Helga Krussig
dienstags, ab 13.02.2001 von 16.45 - 17.45 Uhr
Nürtingen, Bodelschwingschule,
Gymnastikhalle, Bodelschwingweg 15
Gebühr: 66,00 DM

Fitness- und Ausgleichsgymnastik

Kurs 10347

11 Abende, 15 Unterrichtseinheiten Meike Haberer
mittwochs, ab 14.02.2000 von 19.05 - 20.05 Uhr
Kindergarten Roßdorf, Gymnastikraum
Gebühr: 66,00 DM

Eine Rundum-Gymnastik zum Wohlfühlen:
Ausdauer- und Koordinationstraining mit vielfältigen Bewe-
gungskombinationen die Spaß machen, Dehnung und Locker-
ung verspannter Körperregionen, sowie gezielte Kräftigung
der Problemzonen des weiblichen Körpers.

Energy Dance

Kurs 10359

11 Abende, 22 Unterrichtseinheiten Meike Haberer
mittwochs, ab 14.02.2000 von 20.15 - 21.15 Uhr
Kindergarten Roßdorf, Gymnastikraum
Gebühr: 106,00 DM

Energy Dance ist ein Bewegungs- und Fitnesstraining, begleitet
von abwechslungsreicher Musik verschiedener Stilrichtungen
für alle, die Lust und Spaß haben, sich nach Musik zu bewegen,
und nebenbei das Herz-Kreislaufsystem zu trainieren.
Ohne Choreographie oder grundlegende Schrittfolgen fördert
die Bewegung Koordinationsfähigkeit und Muskulatur.
Für eine Teilnahme sind keine Voraussetzungen konditioneller
oder tänzerischer Art nötig.

Hallo Mädels - Hallo Mädels - Hallo Mädels - Hallo Mädels

Hallo Mädels, schaut mal her !!!

Unser Angebot für den Februar:

- 01.02. Mit Stoffresten und Wolle
gestalten wir ein Bild
- 08.02. Heute gibts mal wieder Spaghetti
- 15.02. Girlanden & Clowns, wer bastelt mit?
- 22.02. Faschings-Party !!!
Jeder bringt bitte wieder
eine Kleinigkeit mit.

Auf Euer Kommen freuen wir uns riesig !!!

Also bis dann Eure Geli & Sandra !!!

Telefon: GeHa 24 08 65 • Geli 47 12 84

Hallo Mädels - Hallo Mädels - Hallo Mädels - Hallo Mädels

Jahresfeier SPV 05 Nürtingen 2000

Mit einer gelungenen Jahresfeier wurde jüngst im Waldheim in Nürtingen Roßdorf das ereignisreiche Jahr 2000 der Sportvereinigung 05 Nürtingen abgeschlossen. Die zahlreichen Mitglieder und Freunde des Vereins wurden vom Vorsitzenden Michael Wischert begrüßt und anschließend von Rose Lorch durch das bunte Programm des Abends geführt. Der Alleinunterhalter Klaus sorgte für den musikalischen Rahmen und lud die Gäste zur ersten Tanzrunde ein.



In der ersten Aufführung konnte die Aerobic Gruppe unter Leitung von Annette Thrandorf die Zuschauer in ihren Bann ziehen. Die Zuschauer waren begeistert und bestanden auf eine Zugabe.

Nach einer weiteren Tanzrunde standen dann die Ehrungen des Württembergischen Landessportbundes und des Schwäbischen Turnerbundes an. Geehrt wurden vom WLSB, vertreten durch den Ehrevorsitzenden Horst Packmohr, für 25-jährige Dienste im Ehrenamt im Verein mit der silbernen Ehrennadel des WLSB Siegmund Kaiser, Brigitte Lipp-Espey, Rose Lorch, Ellen Musch, Armin Rieger, Helmut Schaich und Helga Schweizer.

Die Ehrungen des STB wurden von Herrn Otto Fauth vorgenommen. Er konnte für langjährige Dienste im Verein Beate Schweizer und Renate Gläss die Ehrennadel in Gold überreichen. Mit der Ehrennadel in Silber wurden Barbara Preschel, Irmgard Gerber und Alice Weyrich ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Bronze erhielten Mirjana Sisul und Ulrike Detert. In der nächsten Musik- und Tanzrunde wurden mit aktuellen Pop- und Rocktiteln auch die jüngeren Gäste angesprochen, die diese Aufforderung auch zahlreich annahmen.



Traditionell konnte auch die Akrobatik-Gruppe um Renate Gläss wieder ihr außergewöhnliches Programm den Gästen im Waldheim darbieten, sie wirbelten mit Sprungeinlagen von der Gaststätte bis in den Saal und bauten eine Menschenpyramide bis unter die Decke, es gab stürmischen Beifall und auch hier forderten die Gäste eine Zugabe.

Für den Verein SPV 05 Nürtingen konnte der Vorsitzende Michael Wischert treue Mitglieder für 25, 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft auszeichnen. Für 8 Jahre Verdienst im Ehrenamt konnten Ulrike Detert und Mirjana Sisul mit der Verdienstnadel in Bronze ausgezeichnet werden. Margarethe Löffler erhielt die Verdienstnadel in Silber für 15 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit. Besonders dankte der Vorsitzende der vorherigen Präsidentin der SPV 05 Helga Schweizer für ihre 25 Jahre Arbeit und Einsatz für den Hauptverein und die Tanzsportabteilung und überreichte die Verdienstnadel in Gold.

Danach boten die Tennis-Jungsenioren mit der Tennisjugend ein Bühnenstück in schwarz-weißem Outfit. Das schwierige dabei war, dass alle Darsteller jeweils mit dem Nachbarn gemeinsam eine lange Unterhose angezogen hatten. Für diese sportliche Leistung und den künstlerischen Ausdruck gab es viel Beifall aus dem Publikum.

Da aber nicht nur viele Mitglieder ehrenamtlich tätig sind, sondern auch Sport im Verein betrieben wird, konnte der Vorsitzende die Mannschaft der Tennis-Damen für ihren Aufstieg in die Bezirksklasse 2 mit der Leistungsnadel in Bronze auszeichnen. Ebenso konnte die Mannschaft der Tischtennis-Herren von der Kreisklasse D in die Kreisklasse C aufsteigen und erhielt ebenfalls die Leistungsnadel in Bronze.

Nach einer ausgiebigen Tanzrunde gab es weitere Ehrungen. Monika Nauendorf und Stefan Muschong übergaben die Urkunden für die Mitglieder, die im Laufe des Jahres das Sportabzeichen abgelegt haben.

Die Turnabteilung bot den Gästen mit der Jazz-Tanzgruppe unter Leitung und Mitwirkung von Rose Lorch einen Blues, der auch in seinen langsameren Passagen die Zuschauer in ihren Bann ziehen konnte.

Nach der nächsten Tanzrunde überraschte die Volleyball-Abteilung mit einem Bühnenstück, sie spielten die Scharade: Die letzte Frist (frißt) in einer sehr eigenwilligen, aber lustigen Fassung.

Der Höhepunkt des Abends war zweifellos die Can-Can-Ballettdarbietung der Tanzsport-Herren unter Leitung von Helga Schweizer. Die Herren schwebten wie leibhaftige Ballerinas über die Tanzfläche und ließen keinen Zweifel an der Farbe Ihrer Unterwäsche. Es gab tosenden Beifall von den Zuschauern und erneut die Forderung nach Zugabe.



Freude bei den Tischtennis-Herren über die Ehrung

Der Vorstand Michael Wischert bedankte sich für die geleistete Arbeit in diesem Jahr bei allen, die zum Gelingen aller Veranstaltungen in diesem Jahr beigetragen haben. Insbesondere galt der Dank der Fußballabteilung, die großen Anteil an den Umbau-Maßnahmen des Waldheimes hatte.

Den Damen des Vergnügungsausschusses Helga Schweizer, Rose Lorch, Gudrun Rieger und Susanne Muschong überreichte der Vorsitzende für die immer bestens organisierten Veranstaltungen noch ein Extra-Geschenk.



Als letzte Attraktion gab es noch eine Verlosung über die Eintrittskarten, die einigen Gästen unerwartet noch einen Gewinn zum Abschluß des Programmes erbrachten. Den Schlusspunkt setzte der Alleinunterhalter Klaus mit einigen Tanzrunden, die die noch zahlreichen Gäste bis weit nach Mitternacht rege in Anspruch nahmen.

Literaturgesprächskreis im Roßdorf

Unser nächstes Treffen findet am

Mittwoch, den 14. Februar

um 19.30 Uhr

in der Roßdorf-Bücherei im Gemeinschaftshaus statt.

Wir diskutieren über das Buch von Luise Rinser:

„Bruder Feuer“

Am Mittwoch, den 14. März
wird das Buch von James Joyce:

„Dubliners“

Gegenstand unserer Unterhaltung sein.

Alle Interessierten sind wieder herzlich eingeladen

Herbstangebot der BVR

Wanderwoche in Südtirol 2001

(ww) Auch in diesem Jahr möchten wir den
Wanderinnen und Wanderern unter Ihnen, liebe Roßdorfer,

EINE WOCHE SÜDTIROL - VORAN

vom 16.09. bis 23.09. 2000 anbieten

Anmeldungen und Nachfragen bitte bis 17. Februar

Telefon: 4 53 38 oder 4 33 20

oder Redaktionsbriefkasten Liebermannstraße 1/119

Neue Post-Öffnungszeiten ab 2.1.2001

Montag-Freitag 09.15 bis 11.30 Uhr
14.45 bis 17.30 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Samstag: 09.15 bis 11.30 Uhr

Für eventuelle Fragen: Telefon 94 20 41



Sportvereinigung 05 Nürtingen e.V.

Wichtige Termine Sportvereinigung 05

Wirbelsäulengymnastik

Wir beginnen mit zwei neuen Wirbelsäulen-Gymnastik-Kursen
im Roßdorf

Dienstag, 20. Februar 2001 bis Dienstag 17. Juli 2001
Leiterin Frau Alice Weyrich
15 Stunden von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr
im Kindergarten Hans-Möhrle-Straße

Dienstag, 06. März 2001 bis Dienstag 17. Juli 2001
Leiterin Frau Rose Lorch
15 Stunden von 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr
Roßdorf, Im Waldheimsaal

Impressum

Verantwortlich: Bürgervereinigung Roßdorf e.V.
Vorsitzender: Reinmar Wipper (rw)
Titelgrafik: Hanns Hub †
Gestaltung: Eduard Renz, Waldtraut Welser
Druck: Senner-Druck Nürtingen
Auflage: 1950 Stück
Redaktion: Waldtraut Welser (ww), Telefon 4 33 20
Bei dieser Ausgabe haben mitgewirkt:
Hans Berger (bg), Charlotte Müller (ChaMü), Peter Suckfüll (ETEP)
Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1. Juni 1991.
**Redaktionsschluss für die März-Ausgabe und
Anzeigenannahmeschluss: 6. Februar**
Redaktionsbriefkasten: Liebermannstraße 1/119
Konten: Kreissparkasse NT (BLZ 611 500 20) 56 001 383
Volksbank NT (BLZ 612 901 20) 508 060 001
Für namentlich gekennz. Artikel ist der Verfasser verantwortlich.
Jetzt auch im Internet vertreten: <http://www.bvr-nt.de> info@bvr-nt.de

Rückblick: Silvesterabend im GeHa

(red) In kleinerer Besetzung aber umso gemütlicher feierten
rund 50 Gäste den letzten Silvesterabend im Gemeinschafts-
haus. Bereits um 19.00 Uhr erschienen die ersten festlich
gewandeten Gäste und ließen sich den Aperitif schmecken,
frisch kredenzt von Hubert Goeres, der sich nach seiner Fußball-
karriere beim SPV 05 nun einen Namen als Gastronom zu
machen anschiebt. Wenig später wurde die frische Erbsensup-
pe serviert, mit Speck und Schinkenstreifen habhaft gemacht.
In der ersten Menüpause gab's ein amüsantes Gedicht über die
zweckfremde Verwendung des Sauerkrauts als Lametta - neben
seiner traditionellen Verwendung als Neujahrsgericht.



Und dann wurde das Büffet eröffnet! Drei Tische lang gab es
kräftige Hausmannskost, fein zubereitet. Sämiges Sauerkraut
und knackiges Champagnerkraut standen zur Auswahl. Dazu
gab's Kartoffelpüree, Rösti, Schupfnudeln oder Schwarzbrot.
Die Schlachterzeugnisse beschränkten sich auf Schweinernes:
knackiges Ripple, gesottenen Bauch, deftige Leberknödel,
leckere Griebenwurst, hausgemachte Maultaschen, frische
Saitenwürstle für Kinder und gerauchte Putenbrust für sensib-
lere Esser. Geschmälzte Zwiebel ergänzten die Speisen.
Nach dem Essen wurden klare Schnäpse angeboten, von
wegen der Verdauung. Und schon ging's los mit einem kleinen
Programm, das die Zeit bis Mitternacht verkürzen sollte. Kerstin
Baumgärtner, eine junge Künstlerin aus Kirchheim sang vier
Evergreens aus Operette und Musical. In der Silvesterlotterie
gab's drei stattliche Flaschen mit erlesenem Inhalt zu gewinnen.
Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Das Nachtschbüffet bot
Eis mit Roter Grütze, Käse und Obst zur Auswahl an, und von
Wippers Keyboard gab's Tanzmusik vom Feinsten.



Das alte Jahr wurde kurz vor Mitternacht mit dem gemeinsamen
Lied „Nehmt Abschied Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr“
verabschiedet, und mit viel Knallerei der Sektorkorken und der
Raketen wurde 2001 begrüßt. Die kalte Winterluft machte erneut
Appetit, und so stärkte die Minestrone die Festgäste, die dann noch
zwei Stunden tanzten und fröhlich waren. Ein gelungenes Fest.



Fotos: (rw)

- SEIT 1972 -



Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
Ihr Lohnsteuerhilfeverein

Wir helfen Arbeitnehmern, Beamten, Rentnern, etc. im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig bei der

- **Einkommensteuererklärung**, wenn ausschließlich Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit vorliegen,
- **Kindergeld** und
- **Eigenheimzulage**

Beratungsstelle:
72636 Frickenhausen
Römersteinstraße 2
Telefon: 4 12 07 Fax: 90 49 64

Nicht vergessen:

Jeden **Freitag** von **14.³⁰ – 18.⁰⁰ Uhr**
am **Dürerplatz:**

Frisches **Gemüse**, knackiges **Obst**
und **Kartoffeln** in bewährter Qualität,
frische **Hausmacher Dosenwurst** aus
eigener Herstellung und Schlachtung.

**Beachten Sie auch unsere
Sonderangebote!**

Auf Ihren Besuch auch an kalten Tagen freuen sich

Hans und Hanne Arnold

Telefon : 07158 / 83 13

**Sie bauen
neu, an, um?**



Für Ihr Bauvorhaben liefern wir nicht nur die Baustoffe, sondern auch Großflächen-Plattendecken und Stahlbeton-Fertigaragen aus eigener Produktion.

Bei uns finden Sie eine große Auswahl, kompetente Fachberatung und preis-werte Qualität.

Gebrüder Ott | Max-Eyth-Str. 50 | Telefon | Telefax
Baustoffe | 72622 Nürtingen | (07022) | (07022)
GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet | 40 04-0 | 4 30 12
Steinach

Ihr Flaschner im Roßdorf



SANKO
GMBH

**Sanitärtechnik • Flaschnerei
Gasheizung • Kundendienst**

72622 Nürtingen - Roßdorf

Rembrandtstraße 13

Telefon: (07022) 90 48 60

Telefax: (07022) 90 48 61

Mobil: (0171) 2 41 58 90

Für Roßdorf keine Anfahrt-Kosten!

Kreisverband
Nürtingen
Kirchheim/Teck e.V.

Deutsches Rotes Kreuz
Laiblinstegstraße 7
72622 Nürtingen

Häusliche
Alten- und
Krankenpflege

Nachbarschaftshilfe
&
Mobile Soziale
Dienste

(07022) 70 07 32
(07022) 70 07 68

Hausnotruf
&
Essen auf Rädern

Familienpflege

JONA

Dienstleistung aller Art

JONA- Das ist Dienstleistung aller Art von
A wie Autopflege
bis

Z wie Zaun streichen

Wann dürfen wir Ihnen helfen?

Rufen Sie uns an.

Sie werden sehen: Es ist gar nicht teuer,
sich helfen zu lassen.

Tel/Fax: 0711/ 7 00 91 10 Filderstadt u. Nürtingen

HAUSGERÄTE - KUNDENDIENST

Elektro FETZER

72663 Großbettlingen • Bempflinger Str. 13
Tel.: 07022 - 42930 • Fax: 07022 - 47370

Unsere Leistungen bleiben gleich für

**AEG • BOSCH • BRAUN • FORON
KRUPS • KATHREIN • LIEBHERR
MIELE • ZANKER • ZANUSSI**